

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 14.05.2018

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Dahlmanns, Erwin

Kreistagsmitglieder:

Beckers, Franz Josef

Caron, Wilhelm Josef

Jansen, Thomas (ab TOP 3)

Kurth, Waltraud

Lenzen, Stefan

(als Vertreter für Schürgers, Hans)

Leonards-Schippers, Christiane, Dr.

Maibaum, Franz

Moll, Dietmar

Rütten, Renate

(als Vertreterin für Lungen, Ilse)

Schmitz, Ferdinand Dr.

Sonntag, Ullrich

(als Vertreter für Walther, Manfred)

Sprenger, Maria

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3

KrO:

Sablowski, Norbert

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Dorissen-Schröders, Magdalene

Steprath, Leonhard

Als Gäste:

Gerards, Jakob (bis TOP 1)

Mercks, Gerda

Schirowski, Ulrich

Abwesend:

Kreistagsmitglieder:

Lungen, Ilse*

Otten, Silke*

Walther, Manfred*

Sachkundige Bürger:

Schürgers, Hans*

Wolter, Heinz-Jürgen

Als Gast:

Müllejjans-Dickmann, Rita, Dr.*

*entschuldigt

Anfang: 17:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus versammelt sich heute im kleinen Sitzungssaal, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bericht des Trägervereins Museum Heinsberg e.V.
2. Touristische Hinweisschilder an der Autobahn A 46 und Bundesstraße B 56 n
3. Zuschüsse an museale Einrichtungen
4. Zuschuss für die Musikschule des Kreismusikverbandes Heinsberg e.V.
5. Bericht aus dem Fachbereich Kreismusikschule
6. Bericht der Verwaltung
7. Anfrage der FW-Fraktion gemäß § 12 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Ausschussvorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung gedenken die Ausschussmitglieder dem verstorbenen Landrat a.D. Karl Gruber.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Bericht des Trägervereins Museum Heinsberg e.V.

Beratungsfolge: 14.05.2018 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	
Finanzielle Auswirkungen:	nein
Leitbildrelevanz:	3.9, 3.12
Inklusionsrelevanz:	ja

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12.11.2015 beschlossen, dass der Trägerverein Museum Heinsberg e.V. jährlich einen Bericht über die finanzielle Entwicklung im Fachausschuss des Kreises erstattet. Erster Beigeordneter Gerards berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation, die der Niederschrift als **Anlage** beigelegt ist, über die finanzielle Entwicklung des BEGAS HAUSES im Jahre 2017 einschließlich dem 1. Quartal 2018 und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2018. Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder beziffert Erster Beigeordneter Gerards den aktuellen Darlehensstand auf 1,293 Mio. €. Dezernent Dahlmanns erklärt, dass der Sachbericht der Geschäftsführerin des BEGAS HAUSES wegen deren Erkrankung in der nächsten Sitzung nachgeholt werde.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Touristische Hinweisschilder an der Autobahn A 46 und Bundesstraße B 56 n

Beratungsfolge:	
02.05.2017	Kreisausschuss
17.10.2017	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
14.05.2018	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
05.06.2018	Kreisausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Unter Bezugnahme auf die Beschlüsse des Kreisausschusses vom 02.05.2017 und des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus vom 17.10.2017 zum Thema „Touristische Hinweisschilder an der Autobahn A46 und Bundesstraße B 56 n“ - auf die diesbezüglichen ausführlichen Erläuterungen wird verwiesen – hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH (WFG) ein Meinungsbild der Bürgermeister abgefragt. Darüber hinaus wurde das Thema in der Sitzung der HVB-Konferenz am 12.03.2018 behandelt. Der Vorschlag, touristische Hinweisschilder mit der Aufschrift „Heinsberger Land – südlicher Niederrhein“ aufzustellen, fand vonseiten der Hauptverwaltungsbeamten keine Unterstützung. Eine daraufhin erfolgte Abfrage bei den Städten und Gemeinden führte zu folgenden Ergebnissen:

- BEGAS HAUS Museum für Kunst und Regionalgeschichte
- Bergfried Wassenberg
- Burg Trips
- Burg Wassenberg
- Freizeit- und Naherholungsgebiet Lago Laprello
- Teverener Heide
- Zeche Sophia Jacoba

Die WFG und die Verwaltung befürworten - auch unter Berücksichtigung der nicht unerheblichen Finanzierungskosten -, es den Städten und Gemeinden in eigener Zuständigkeit und Verantwortung zu überlassen, die Aufstellung entsprechender Hinweisschilder zu beantragen. Die WFG und die Verwaltung sagen hierzu ihre Unterstützung zu. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Hückelhoven bereits im März 2017 einen entsprechenden Antrag (Zeche Sophia Jacoba) gestellt hat.

Beschlussvorschlag:

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH und die Verwaltung werden beauftragt, die Bestrebungen der Städte und Gemeinden zur Aufstellung touristischer Hinweisschilder – soweit von diesen gewünscht – zu unterstützen.

Innerhalb des Ausschusses findet ein reger Gedankenaustausch über Umfang und Inhalte der Beschilderung statt. WFG-Geschäftsführer Schirowski und Dezernent Dahlmans erläutern die bisherigen Gespräche mit den Hauptverwaltungsbeamten. Ausschussvorsitzender Dahlmans formuliert zusammenfassend den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH und die Verwaltung werden beauftragt, nochmals mit den Hauptverwaltungsbeamten in Kontakt zu treten, um eine gemeinsame Lösung anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Zuschüsse an museale Einrichtungen

Beratungsfolge:	
14.05.2018	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
05.06.2018	Kreisausschuss
Finanzielle Auswirkungen:	16.500,00 €
Leitbildrelevanz:	3.9
Inklusionsrelevanz:	nein

Seit dem Jahr 2005 erfolgt die Gewährung von Zuschüssen an museale Einrichtungen im Kreis Heinsberg auf der Grundlage der in der Sitzung des Kreisausschusses am 23.06.2005 beschlossenen Museumskonzeption, die im 5-jährigen Rhythmus überarbeitet und fortgeschrieben wird. Auf Vorschlag des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus hat der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 08.12.2015 beschlossen, dass in den Folgejahren bis 2020 eine Bewilligung von Betriebskostenzuschüssen der musealen Einrichtungen im Kreis Heinsberg auf der Grundlage der Museumskonzeption 2015 erfolgt. In dieser Konzeption ist im Rahmen eines gewichteten Punkteschemas eine Bewertung der musealen Einrichtungen unter Berücksichtigung festgelegter museumsfachlicher Kriterien vorgenommen worden. Nach diesen Förderkriterien steht die Bezuschussung der musealen Einrichtungen in Abhängigkeit der erreichten Punkte. Dabei gelten für die Bewilligung der jährlichen Betriebskostenzuschüsse - unter Berücksichtigung der durch den Kreisausschuss am 13.12.2016 beschlossenen Erhöhungen - folgende Abstufungen:

- 1.500,00 € bei Erreichen einer Gesamtbewertung von 65 bis 90 Punkten,
- 750,00 € bei Erreichen einer Gesamtbewertung von 57 bis 64 Punkten.

Bei einer Gesamtbewertung von weniger als 57 Punkten kommt die Bewilligung eines Betriebskostenzuschusses nicht in Betracht.

Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt im Übrigen nur nach Vorlage eines schriftlichen Antrages und bei einer finanziellen oder sächlichen Förderung durch die Stadt/Gemeinde. Alle Museen mit einer Gesamtbewertung von mindestens 57 Punkten haben einen Antrag auf einen Zuschuss des Kreises für das Jahr 2018 gestellt und werden durch die jeweilige Stadt/Gemeinde sächlich oder finanziell unterstützt.

Am 04.01.2018 beantragte der Vorsitzende des Fördervereins Hohenbusch e.V. eine Neubewertung des Hauses Hohenbusch, da sich seit der letzten museumsfachlichen Beurteilung wesentliche Kriterien geändert hätten.

Daraufhin hat Museumsleiterin Dr. Müllejans-Dickmann eine museumsfachliche Neubewertung mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

„Das Kulturelle Zentrum Haus Hohenbusch in Erkelenz zählt nach einer stetigen Weiterentwicklung in den letzten Jahren zu einer der professionellsten Museumseinrichtungen im Kreis Heinsberg. Es bietet eine klar umrissene Sammlungsthematik rund um die Geschichte des Hauses und den Kreuzherrenorden, anschauliche zeitgemäße Gestaltung und ein reiches Kulturangebot. Die Dauerpräsentation wird ab dem 4. März 2018 thematisch erweitert. Didaktisch werden generationenübergreifend alle Zielgruppen angesprochen. Die Trägerschaft ist durch den Förderverein Hohenbusch e.V. mit ca. 220 Mitgliedern und 25 ehrenamtlich Aktiven gesichert, zumal die Stadt Erkelenz die Einrichtung durch Mietfreiheit und Übernahme der Bauunterhaltung sowie der Betriebskosten unterstützt. Ein barrierefreier Zugang zu den Museumsräumen im Obergeschoss ist derzeit nicht gegeben. Das Untergeschoss ist uneingeschränkt barrierefrei (einschl. Toiletten). Langfristig ist der Einbau/Anbau eines Liftes geplant. Die Öffnungszeiten beschränken sich auf die Wochenenden sowie auf Anfrage. Im Zuge der weiteren (rad-)touristischen Erschließung des Kreises Heinsberg wäre mindestens ein weiterer Öffnungstag unter der Woche wünschenswert und soll in einer Testphase im Sommer angeboten werden. Für die aktuelle Bewertung kann dies allerdings noch nicht berücksichtigt werden. Daher ergibt sich nach dem bisherigen Status quo folgende Bewertung:

Sammlungsbestand/Konzept	18 Punkte,
Organisation/Trägerschaft	18 Punkte,
Fachliche Leitung	12 Punkte,
Öffnungszeiten	8 Punkte,
Vermittlung	10 Punkte,
Inventarisierung	6 Punkte,
Barrierefreiheit	4 Punkte,

Gesamtpunkte nach Berücksichtigung aller Faktoren mithin 76 Punkte“. Die Bewertung der Museen war der Einladung als Anlage beigefügt.

Die Frage von Ausschussmitglied Sablowski zur Barrierefreiheit des Hauses Hohenbusch beantwortet Ausschussmitglied Dr. Leonards-Schippers als Mitglied des Fördervereins. Ausschussmitglied Beckers bittet um Kontaktaufnahme mit Vertretern des neuen Turmmuseums Kirche Orsbeck mit dem Ziel der Aufnahme in die Museumskonzeption.

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der im Jahre 2015 beschlossenen Museumskonzeption und der entsprechenden Aktualisierungen werden

Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 1.500,00 € an die musealen Einrichtungen

- Bauernmuseum Selfkant,
- Bergfried Wassenberg,
- Besucherbergwerk Sophia-Jacoba „Schacht 3“ Hückelhoven,
- Historisches Klassenzimmer Geilenkirchen-Immendorf,
- Kleinbahnmuseum Selfkantbahn Gangel-Schierwaldenrath,
- Korbmachermuseum Hückelhoven-Hilfarth,
- Kulturelles Zentrum Haus Hohenbusch, Erkelenz,
- Rheinisches Feuerwehrmuseum Erkelenz,
- Schrofmühle Wegberg-Rickelrath,
- Virtuelles Museum der verlorenen Heimat Erkelenz

und Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 750,00 € an die musealen Einrichtungen

- Gerhard-Tholen-Stube Waldfeucht,
- Museum der Mineralien- und Bergbaufreunde, Hückelhoven,

bewilligt. Die Mittel stehen im Haushalt 2018 zur Verfügung.

Ausschussmitglied Dr. Schmitz erklärt sich für befangen und nimmt an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Zuschuss für die Musikschule des Kreismusikverbandes Heinsberg e.V.

Beratungsfolge:	
14.05.2018	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
05.06.2018	Kreisausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	2.800,00 €
----------------------------------	------------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Der Kreis Heinsberg unterstützt seit Jahren die Arbeit des Kreismusikverbandes Heinsberg e.V. als Träger der Musikschule DaCapo (vormals Volksmusikerbund NRW – Kreisverband Heinsberg e.V.). Die Musikschule DaCapo bildet durch ihre musikpädagogische Arbeit gemeinsam mit den Musikschulen im Kreisgebiet eine ausgewogene Grundlage für eine musikalische Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 14.07.2011 den Grundsatzbeschluss gefasst, dem Kreismusikverband Heinsberg e.V. als Träger der Musikschule DaCapo jährlich einen Zuschussbetrag in Höhe von 15,00 € pro Schüler/in, insgesamt begrenzt auf maximal 2.800,00 € pro Jahr, zur Verfügung zu stellen. Mit Schreiben vom 18.01.2018 teilt der Kreismusikverband Heinsberg e.V. mit, dass zum Stand Januar 2018 246 Schüler/innen an der Musikschule unterrichtet werden. Im Vorjahr wurden 231 Kinder und Jugendliche beschult.

Auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses ergibt sich ein Zuschuss in unveränderter Höhe von 2.800,00 €.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreismusikverband Heinsberg e.V. wird für das Jahr 2018 ein Zuschuss in Höhe von 2.800,00 € bewilligt. Die Mittel stehen im Haushalt 2018 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 5:

Bericht aus dem Fachbereich Kreismusikschule

Beratungsfolge: 14.05.2018 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	
Finanzielle Auswirkungen:	nein
Leitbildrelevanz:	3.9
Inklusionsrelevanz:	ja

Musikschulleiterin Mercks berichtet aus dem Fachbereich Kreismusikschule. Die Ausführungen sind als **Anlage** beigefügt. Zum JeKits-Projekt wird ein kurzer Filmbeitrag gezeigt, zudem präsentiert Musikschulleiterin Mercks eine vertonte Bilderreihe des Projektes „Pop Goes Symphonic“. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Sprenger nach der seinerzeit eingeführten „Zehnerkarte“ verweist Musikschulleiterin Mercks darauf, dass dieses Angebot erfolgreich sei. Unter Bezugnahme auf die Ausführungen der Musikschulleiterin informiert Dezerent Dahlmans darüber, dass der Kreis derzeit Gespräche mit den Städten Übach-Palenberg und Erkelenz mit dem Ziel der Verbesserung der Raumsituation der Kreismusikschule führe.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 6:

Bericht der Verwaltung

Dezernent Dahlmanns berichtet wie folgt:

a) Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR)

Im Rahmen der Regionalen Kulturförderung fördert der LVR Projekte, um das vorhandene kulturelle Angebot im Rheinland zu sichern, insbesondere dort, wo dies aufgrund der allgemeinen Haushaltssituation der Kommunen und drohender kultureller Substanzverluste besonders dringlich erscheint.

Eine Antragstellung ist nach den Förderrichtlinien des LVR nur als Mitgliedskörperschaft des LVR möglich.

Über die durchgeführten Projekte im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des LVR wurde zuletzt in der Sitzung vom 18.05.2017 berichtet.

Förderjahr 2017

- Dem Heimatverein Erkelenzer Lande e.V. wurde für das Projekt „**Heimat im Wandel - Virtuelle Präsentation der Erkelenzer Umsiedlungsorte**“ eine Förderung von 50.000,00 €. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen. Bisher wurden Mittel in Höhe von 39.805,50 € in Anspruch genommen.
- Für das Projekt „**Tüschbroicher Mühle - Kornmühle**“ wurde eine Förderung in Höhe von 90.000,00 € bewilligt.

Förderjahr 2018

- Dem Verein Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V. wurde für das Projekt „**Erweiterung der Naturschutzstation durch Ausbau und Instandsetzung des denkmalgeschützten Wohnhauses im Rahmen der Hofanlage von Haus Wildenrath**“ eine Förderung in Höhe von 45.000,00 € bewilligt.
- Für die „**Konservierung und Restaurierung des Marienaltars**“ wurde der kath. Kirchengemeinde St. Gangolf Heinsberg ein Zuschuss in Höhe von 30.000,00 € zugesagt.

b) Landesprogramm „Kultur und Schule“

Für das Schuljahr 2018/2019 wurden von den kreisangehörigen Kommunen sowie von Schulen in Kreisträgerschaft insgesamt 19 Projekte vorgelegt. In der Sitzung am 25.04.2018 hat die unabhängige Jury 17 Projekte ausgewählt. Für diese Projekte wird vom Kreis Heinsberg bei der Bezirksregierung Köln eine Förderung in Höhe von insgesamt 41.560 € beantragt. Aus dem Kreis Heinsberg beteiligen sich 8 von 11 Schulträgern mit insgesamt 16 bzw. 17 Schulen.

Kreis Heinsberg

Berufskolleg des Kreises Heinsberg, Erkelenz
Rurtal-Schule, Oberbruch

Stadt Erkelenz

Astrid-Lindgren-Schule, Erkelenz
Grundschulverbund Gerderath/Schwanenberg
Grundschulverbund Gerderath/Schwanenberg, Teilstandort Schwanenberg
Gemeinschaftsgrundschule Keyenberg
Gemeinschaftsgrundschule Kückhoven
Nysterbach-Schule, Erkelenz

Stadt Geilenkirchen

Europa-Grundschule, Geilenkirchen

Stadt Hückelhoven

Katholische Grundschule, Brachelen
Mühlenbachschule, Baal
Peter-Jordan-Schule, Hückelhoven

Stadt Übach-Palenberg

Carolus-Magnus-Gymnasium, Übach-Palenberg
Willy-Brandt-Gesamtschule, Übach-Palenberg

Gemeinde Waldfeucht

Katholische Grundschule, Haaren

Stadt Wassenberg

Katholische Grundschule Birgelen OGS

Stadt Wegberg

Gemeinschaftsgrundschule „Am Beeckbach“, Wegberg-Beeck

c) Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ 2017 und 2018

Im Jahr 2017 nahm der Kreis Heinsberg zum fünften Mal am Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ teil.

Das Programm richtet sich an alle Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren mit der Zielsetzung, diesen kostenlose bzw. deutlich kostenreduzierte kulturelle Angebote zu eröffnen.

Im Kreis Heinsberg wurden im Jahr 2017 insgesamt 40 Projekte durchgeführt, an denen insgesamt 584 Kinder teilgenommen haben. Die bunte und reichhaltige Palette an Kulturangeboten beinhaltete Zirkus-, Theater-, Literatur-, Mal- und Graffiti-Projekte, die mit Landesmitteln in Höhe von insgesamt 51.164,47 € gefördert wurden.

Im Jahr 2018 stellt das Land im Rahmen des Förderprogramms „Kulturrucksack NRW“ dem Kreis Heinsberg Mittel in Höhe von 54.652,40 € zur Verfügung. Geplant sind kreisweit derzeit 41 Projekte aus den Sparten bildende Kunst, Graffiti, Literatur, Nähen, Theater, Zirkus, Tanz und Film. Auch der Kreis Heinsberg bietet in Kooperation mit der Anton-Heinen-Volkshochschule wieder Projekte an.

d) Schultheatertage

Der Kreisausschuss hat nach Vorberatung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus in seiner Sitzung am 20.06.2017 beschlossen, sich im Jahr 2018 mit einem Betrag in Höhe von 5.000,00 € an dem Projekt „Schultheatertage“ zu beteiligen. Sechs Schulen aus dem Kreis Heinsberg nehmen an diesem Projekt teil:

- Bischöfliches Gymnasium St. Ursula, Geilenkirchen
- Carolus-Magnus-Gymnasium Übach-Palenberg
- GGS Johann-Holzappel, Hückelhoven
- Kath. Grundschule Immendorf, Geilenkirchen
- Kreisgymnasium Heinsberg
- Leonardo da Vinci Gesamtschule Hückelhoven

Die erste Aufführung fand heute statt; die Übrigen folgen bis Ende Juni.

e) Kunsttour 2018

Die Kunsttour wurde 2018 infolge der Umstrukturierung der Tourismusförderung erstmals vom Amt für Bildung und Kultur des Kreises Heinsberg organisiert. Das Anmeldeverfahren erfolgte wie gehabt online im Januar, allerdings ohne besonderes Auswahlverfahren. Die Vermarktung fußte auf einem Mix aus Printmedien (Flyer und Plakate), Onlinewerbung mit Website www.kunsttour-hs.de, Pressearbeit und einer Medienkooperation mit Heinsberger Zeitung/Heinsberger Nachrichten. Zahlreiche Sonderaktionen begleiten die Kunsttour mittlerweile seit Jahren (z. B. Ausstellungseröffnungen, die „Tour zur Kunst der Lebenshilfe Heinsberg“ oder der „Künstlertreff“ in der Stadtbücherei Heinsberg).

Die Teilnehmerzahl war höher als im Vorjahr. Es öffneten 42 Ateliers und 22 Ausstellungen (2017: 26/17). Beteiligt waren 79 Künstlerinnen und Künstler (2017: 54).

Zur Erfassung der Resonanz sind Rückmeldebögen versandt worden. Aus Beobachtungen und Gesprächen lässt sich aber schon feststellen, dass die Veranstaltung sehr erfolgreich verlaufen ist.

Niederschrift über die Sitzung
des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 14.05.2018

Im Anschluss berichtet WFG-Geschäftsführer Schirowski über die aktuelle neue Publikation „Heins“ und über die erfolgreiche Eröffnung der „West-Bike-Route“ am 6. Mai 2018. Karten und sogenannte Pocket-Guides werden den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 7:

Anfrage der FW-Fraktion gemäß § 12 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg

Beratungsfolge:

14.05.2018 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus

Die Anfrage der FW-Fraktion zu den möglichen Auswirkungen der optischen Beeinträchtigung durch eine mögliche Bebauung vor der Gangelter Stadtmauer auf die kulturelle und touristische Entwicklung des Kreises Heinsberg war der Einladung als Anlage beigefügt. Die Antwort der Verwaltung ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Ausschussvorsitzender Dahlmanns teilt mit, dass der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus einschließlich der für ihn zuständigen Verwaltungsmitarbeiter/innen - wie zuletzt 2013 - auch in dieser Legislaturperiode einem Partnerkreis einen Informationsbesuch abstaten sollte. Er bittet um Vormerkung des Termins 30.05. bis 02.06.2019.


Dahlmanns
Vorsitzender


Stepprath
Schriftführer